

In diesen Schacht steigt ein Arm des Saugrohres der Pumpe, die das Wasser aus den Bädern hebt, auf eine Tiefe von etwa 20 Schuhen nieder.

### Der Kurplatz.

#### § 18.

Der ganze Kurplatz wird durch 2 Parthien Gebäude gebildet, welche beyde durch ein Wäldchen, die sogenannte englische Anlage, verbunden sind. Die erste Parthie dieser Gebäude, deren vier sind, hat die Aussicht von Norden gegen Süden, steht in einem Halbzirkel umher, und faßt so den obern Theil des Wäldchens, während dem sie ihren Rücken dem Dorfe Bocklet zuwendet. Die andere Parthie der Gebäude besteht aus 2 Flügeln, welche durch den Bronnentempel miteinander verbunden sind, und steht allen-

falls um vierzig Schritte weiter von dem Wäldchen ab, als die obern. Die Wohnungen in diesen Gebäuden gewähren die Aussicht nach allen Richtungen in das schöne Wiesenthal. Die englische Anlage besteht in einem dichten schattenreichen Wäldchen von verschiedenen einheimischen und ausländischen Waldbäumen und Buschhölzern. Zwey Alleen von Rüster-Bäumen, welche sich in einem geraden Winkel durchkreuzen, theilen dieses Wäldchen in vier Quadrate. Man findet in demselben einen kleinen Teich, ein kleines Berceau, mehrere einsame Sitze, einige Rasenplätze, und mehrere in den Gebüschchen fortlaufende Gänge. Auf beyden Seiten dieser englischen Anlage läuft ein Rasendamm, welcher 30 Schuhe breit, und mit einer Pappel - Allee besetzt ist, in einer bey nahe ovalen Ründung von den

obern zu dem untern Kurbäude. Diese Pappel - Allee giebt dem ganzen Platze von der Ferne betrachtet ein herrliches Ansehen, stellt den Zusammenhang der durch die englische Anlage von einander getrennten Kurbäude wieder her, verschafft den Kurgästen einen bequemen Communications - Weg zu wechselseitigen Besuchen, und kann auch, wenn ungünstige Witterung grössere Parthien nicht zulässt, zu kurzen Spazierfahrten in der Runde dienen. Ein geräumiger Platz, der nördlich vor den beyden Kurbäuden am Gesundbrunnen liegt, und der Kurplatz genannt wird, gewährt den Kurgästen zu ihrer Morgen - Promenade, die sie während des Trinkens machen müssen, viele Bequemlichkeit. Dieser Platz, an welchen der Eingang sowohl zu den Bädern, als auch zu den allgemeinen Conversations-

Sälen, zum Tanz-Saale, zum Billard und zur Pharo-Bank unmittelbar angränzt, und gleichsam einen Vorplatz zu allem diesem bildet, kann als der Mittelpunkt aller gesellschaftlichen Unterhaltungen zu Bocklet angesehen werden. Hier werden die Morgen-Verabredungen für den ganzen Tag gemacht; hier findet man sich bey guter Witterung zum Frühstücke, zum Baden, zum Wassertrinken; des Mittags zum Kaffee und zur gesellschaftlichen Unterhaltung den ganzen Tag über ein. Vorzüglich schön ist eine breite Allee, welche mitten durch die englische Anlage von den obern zu den untern Kurgebäuden führt. Bey dem Eintritte in diese Allee von Norden gegen Süden, wird man durch den Anblick des Brunnentempels, und durch die Aussicht durch seine Säulen auf das grüne Thal auf die angenehmste Art über-

rascht. Und für denjenigen, der zum erstenmale von dieser Seite dem Bronnentempel nahet, und an seiner Stirne die Worte liest: „Für das Beste der leidenden Menschheit“ ist es ein schöner Seelengenuß, ein solches Monument zu finden, von welchem so laut wahre Menschenliebe und Fürsten - Größe zugleich sich verkünden. Ich dachte oft bey diesem Anblicke an einen meiner Freunde, der in einer seiner Schriften, wo er den milden Stiftungen, und der armen Menschheit das Wort spricht, welcher man ohnediefs oft nichts giebt, als die Anweisung auf eine bessere Welt, sagt: „Diese öffentlichen Anstalten und Stiftungen sind für uns Deutsche das, was den Griechen ihre Meisterstücke von Bildhauerkunst waren, auf die man halten, und nie dulden muß, daß sie untergehen.“